

■ **Thema**

## Leistungsbewertung und Vielfalt

*Moderation: Susanne Thurn*

*Susanne Thurn*

**6 Leistungsbewertung und Vielfalt**

Oder: Umgang mit den Widersprüchen des Systems

*Karin Haupt-Mukrowsky/Albrecht Wacker/Thorsten Bohl*

**10 Diagnostik und Leistungsbeurteilung in integrierten Schulformen**

Befunde und Folgerungen aus dem Forschungsprojekt WissGem

*Felix Winter*

**14 Neue Formen der Leistungsbeurteilung**

*Silvia-Iris Beutel/Regine Bondick/Birgit Xylander*

**19 Leistungsbeurteilung**

Pädagogische Spielräume nutzen und gestalten

*Sabine Jacobsen*

**24 Leistungsrückmeldung als Dialog und Reflexion**

Was bedeutet das für Lernkultur und Lehrerrolle?

*Christine Biermann*

**28 Von Lernberichten zu Noten**

»... auch Noten sollten jeden Einzelnen berücksichtigen«

*Sinja Heidemann/Vincent Heidemann*

**32 Leistung – individuelles Empfinden oder vordefinierte Norm?**

Ein Austausch über unterschiedliche Erfahrungen  
und gemeinsame Überzeugungen

■ **Magazin**

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 54 | »Ich mag ganz grundsätzlich kurze Sätze, ...«<br>– Ein Gespräch mit der Jugendbuch-Autorin<br>Tamara Bach | 58 | Programm gegen Mobbing und Gewalt                             |
| 55 | Motivation der Eltern beeinflusst<br>Schulleistung  | 59 | Zuhören aktiv gestalten – Ihre Erfahrungen<br>sind gefragt!   |
| 56 | Erfolg in den USA   | 59 | Europas Jugendliche auf Distanz zur<br>Demokratie             |
| 56 | Bundestag verschärft Vorgehen gegen<br>Impfmuffel   | 60 | Inklusion: Die Perspektive der Lehrkräfte                     |
| 56 | Niedersachsen trainiert Schüler im Erkennen<br>von Fake News  | 61 | Frankfurt: Freier Eintritt lockt mehr Kinder in<br>die Museen |
| 58 | Schüler kennen und schätzen Presse- und<br>Meinungsfreiheit   | 61 | Was Schule (nicht) braucht ... Teil 3 – Die<br>REST-BOX®      |
|    |   | 62 | Materialien   |
|    |   | 66 | Impressum   |
|    |   | 36 | Einzelheftbestellung  |

## ■ Beitrag

*Falk Radisch/Klaus Klemm/  
Klaus-Jürgen Tillmann*

### 38 **Was ist eine gute Ganztags- schule?** Eine qualitative Analyse gelungener Schulpraxis

Mehr als die Hälfte aller Grund- und Sekundarschulen bietet heute Ganztagsplätze an und die Zahl wird weiter steigen. Ein Forschungsteam hat deshalb bei Schulen nachgefragt, denen die Gestaltung des Ganztags nachgewiesenermaßen gut gelingt. Gefragt wurde nach Zeit und Struktur, nach unverzichtbaren Ganztags-elementen, nach Steuerung und Entwicklung, nach Kooperationsformen und nach räumlicher Ausstattung. Diese Handlungsfelder und die dazugehörigen Qualitätsaspekte werden beschrieben und lassen sich für die Gestaltung der eigenen Schule genauso nutzen wie für die Formulierung von begründeten Forderungen an die politisch Verantwortlichen.

## ■ Serie

Schulen der Zukunft  
1. Folge

*Jochen Schnack/Susanne Thurn*

### 44 **Schule der Zukunft: Zukunft in die Schulen!**

In der »kleinen Serie« 2017 fragen Jochen Schnack und Susanne Thurn danach, was Schulen der Zukunft ausmacht und wo man dies schon heute sehen kann. Die Serie will dabei helfen, den Blick zu weiten und sich Alternativen vorzustellen. Dies ist gerade bei der Institution notwendig, die ausnahmslos jeder kennt oder zu kennen meint: die Schule. In der Einführung wird deshalb gefragt: Ist die uns allen vertraute Schule wirklich noch zeitgemäß? Kann sie vor den Anforderungen bestehen, die die Zukunft stellt? Und wenn nicht: Wo kann, ja wo muss sie sich verändern und welche Beispiele gibt es für eine Schule der Zukunft – auch international?

## ■ StandPunkt

*Harmjan Dam*

### 48 **Muslime in ihrer religiösen Orientierung annehmen und sie beteiligen**

Die Anzahl von Menschen mit Migrationshintergrund in der Schule steigt weiter – besonders die Anzahl derer mit muslimischen Orientierungen. Was bedeutet das für das Recht auf »Religionsfreiheit« für die Schule? Wie können unterschiedliche religiöse Orientierungen angenommen und integriert werden? Und wie passen Schülerinnen und Schüler ohne Religionszugehörigkeit in ein solches Konzept? Im Hinblick auf religiöse Pluralität heißt dies, dass auch in der Schule der Umgang mit Vielfalt gelernt werden sollte. Dies wird im Folgenden exemplarisch mit Blick auf den Umgang mit muslimischen Schülerinnen und Schülern thematisiert und ist entsprechend zu übertragen auf den Umgang mit anderen Religionen sowie auf diejenigen, die keiner Religionsgemeinschaft angehören.

## ■ Rezensionen

*Andrea Albers*

### 50 **Vom Lehrer-Werden zum Lehrer-Sein** Den Berufseinstieg bewältigen

Der Übergang von der Lehrerbildung in das eigenverantwortliche Lehrersein ist ambivalent: Endlich frei und gleichzeitig mit Herausforderungen konfrontiert, zu denen es noch keine Erfahrungen gibt. Darauf beziehen sich spezifische berufsbegleitende Angebote für Berufseinsteiger, aber auch Bücher. Statt aus der Außenperspektive Neuerscheinungen vorzustellen und kritisch zu beleuchten, blickt dieser Text bewusst aus der Innenperspektive auf das Thema. Die Autorin befindet sich selbst derzeit im Berufseinstieg und hat sich gefragt, welche Neuerscheinungen in dieser Phase hilfreich sein können.

*Jörg Schlömerkemper*

### 53 **Empfehlungen**

## ■ P.S.

*Reinhard Kahls Kolumne*

### 64 **Freiheit setzt Energie frei**